

Neubau einer Realschule in Zusmarshausen

Auslober:

Landkreis Augsburg

Vorprüfung:

Frech + Mair, Augsburg

Wettbewerbsart:

Einstufiger, begrenzt offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem offenen Bewerbungsverfahren zur Ermittlung von max. 30 Teilnehmern zuzüglich 10 Einladungen.

Zulassungsbereich:

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) sowie die Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens

Teilnehmer:

Architekten sowie Landschaftsarchitekten in Zusammenarbeit mit Architekten

Beteiligung:

33 Arbeiten

Termine:

Tag der Auslobung	10. 05. 2000
Bewerbungsschluß	02. 06. 2000
Abgabetermin	24. 08. 2000
Preisgerichtssitzung	26. 09. 2000

Fachpreisrichter:

Prof. Theodor Hugues, München (Vors.)
 Prof. Andreas Meck, München
 Hartmut Weigl, Baudirektor, Augsburg
 Frank Schwindling, Kreisbaumeister, Augsburg
 Stellv.: Rudolf Reiser, Regierungsbaumeister, München

Sachpreisrichter:

Max Strehle, MdL, Gessertshausen
 Anton Schmid, Ministerialrat, München
 Fritz Hölzl, Landrat, Thierhaupten
 Stellv.: Albert Lettinger, Bürgermeister, Zusmarshausen
 Siegfried Deffner, Bürgermeister, Gersthofen

1. Preis (DM 38.000,-):

Lamott Architekten, Stuttgart
 Caterina Lamott · Ansgar Lamott
 Mitarbeit: Marcus Kaestle

2. Preis (DM 25.000,-):

Mahler · Günster · Fuchs, Stuttgart
 Mitarbeit: Josef Hämmerl

3. Preis (DM 17.000,-):

Eugen Nigg · Peter Kögl, Fischach
 Eberhard Wunderle, Augsburg
 Mitarbeit: Guido Nieländer · Andreas Dirr
 Christoph Mayr-Kugel
 L.Arch.: Franz Josef Eger

4. Preis (DM 12.000,-):

Jötten + Eberle, Augsburg
 Mitarbeit: Flanz · Rippberger · Federspiel

1. Ankauf (DM 5.800,-):

Obel – Zimmermann & Partner, Donauwörth
 Wolfgang Obel · Hans-Günter Zimmermann
 Wilhelm Mühlen
 Mitarbeit: Matthias Köhn · Arthur Lettenbauer

2. Ankauf (DM 5.800,-):

Prof. Dr. Enno Schneider, Berlin
 Mitarbeit: Thomas Sugge · Katharina Jester
 L.Ach.: Prof. Dr. Enno Schneider

3. Ankauf (DM 5.800,-):

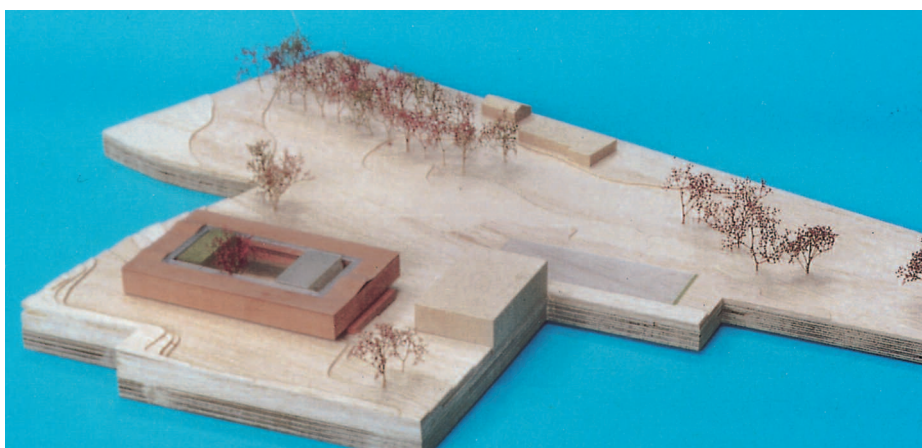
Robert Giessl, Fürstenfeldbruck

4. Ankauf (DM 5.800,-):

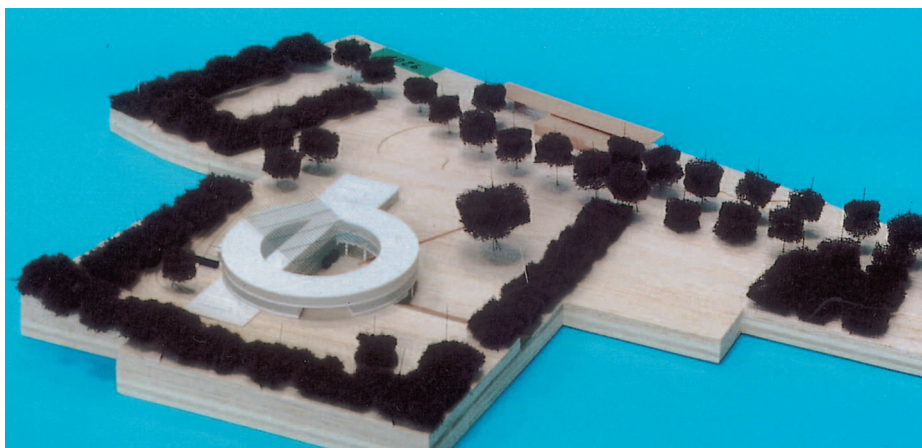
Ulrich Wiesler, Stuttgart
 Mitarbeit: Anja Wiesler · Bernd Schlosser



1. Preis: Lamott Architekten, Stuttgart



2. Preis: Mahler · Günster · Fuchs, Stuttgart



3. Preis: Eugen Nigg · Peter Kögl, Fischach · Eberhard Wunderle, Augsburg



4. Preis: Jötten + Eberle, Augsburg

Wettbewerbsaufgabe:

Gegenstand des Wettbewerbs ist der Neubau einer 18-klassigen Realschule. Davon sind 4 Klassenräume und 1 Ausweichraum in einem II. Bauabschnitt vorzusehen.

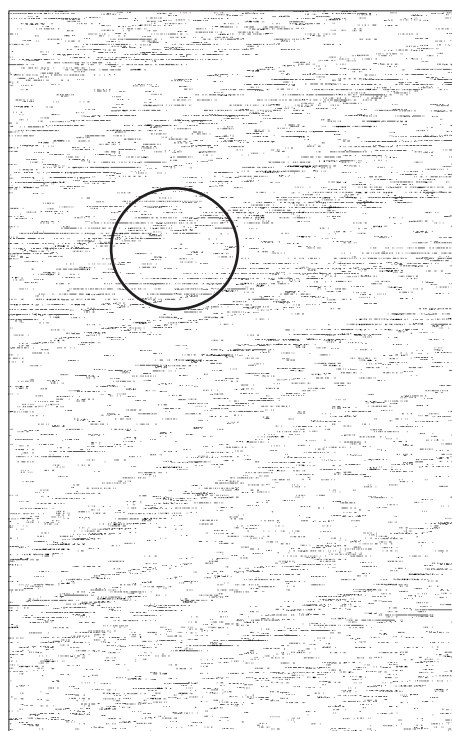
Die sechsstufige Staatliche Realschule Zusmarshausen wird institutionell mit Beginn des Schuljahres 2000/2001 errichtet. Vorerst wird sie als Außenstelle der Staatlichen Realschule Neusäß geführt. Bis zur erwarteten Bezugsfertigkeit des eigenen Schulgebäudes im September 2002 erfolgt der Unterrichtsbetrieb in der angrenzenden Volksschule Zusmarshausen (Grund- und Hauptschule).

Das Wettbewerbsgelände liegt unmittelbar im Bereich der Volksschule im Nordosten von Zusmarshausen und umfasst eine Gesamtfläche von ca. 29.000 m². Die nördliche Begrenzung bilden die Sportanlage an der Roth, im Westen wird das Gelände von einem Einkaufsmarkt sowie der Wertinger Straße begrenzt. Im Süden schließen zwei Tennisplätze sowie die dahinterliegende Wohnbebauung an. Südöstlich grenzt die bestehende Volksschule mit ihren Freianlagen an. Gemäß Bauprogramm sind 3.147 m² Hauptnutzfläche nachzuweisen. Zusätzlich ist eine Erweiterungsmöglichkeit von insgesamt 322 m² Hauptnutzfläche vorzusehen.

Das Raumprogramm gliedert sich u. a. in:

Allgemeiner Unterrichtsbetrieb	1.155 m ²
Naturwissenschaften	445 m ²
Musischer Bereich	460 m ²
Bibliothek und Räume für Lehrer	182 m ²
Verwaltung	169 m ²
Allgemeiner Bereich	312 m ²
Pausenhof	1.600m ²

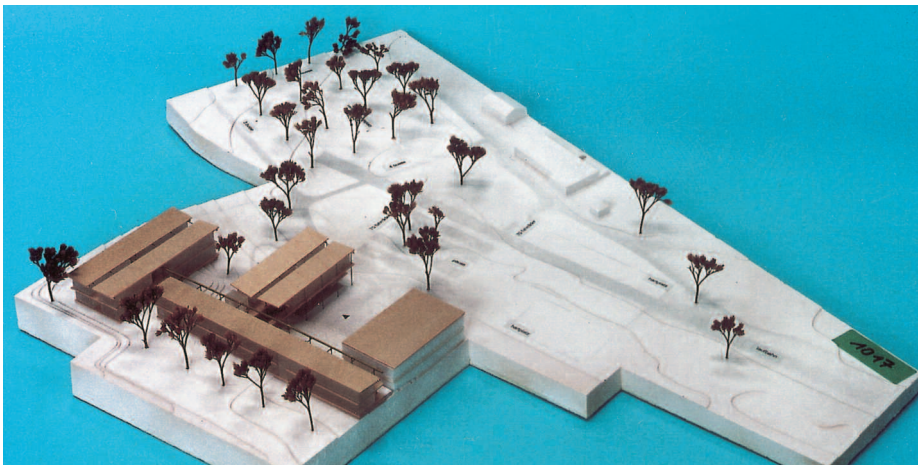
Der Landkreis Augsburg erwartet eine wirtschaftliche, effiziente und ideenreiche Gesamtplanung, die nicht nur den Neubau der Realschule behutsam in die Umgebung einfügt, sondern auch die vorhandenen baulichen Strukturen sowie Wege- und Erschließungsfunktionen optimal miteinander verknüpft. Die Realschule soll zusammen mit der bestehenden Volksschule und den Sportanlagen ein harmonisches städtebauliches Ensemble bilden und am Ortseingang einen positiven Akzent setzen.



1. Ankauf: Obel – Zimmermann & Partner, Donauwörth



2. Ankauf: Prof. Dr. Enno Schneider, Berlin



3. Ankauf: Robert Giesst, Fürstenfeldbruck



4. Ankauf: Ulrich Wiesler, Stuttgart